



## ÞÝS 4036

NAFN: \_\_\_\_\_

KENNITALA: \_\_\_\_\_

KENNARI: ( ) Ragnheiður M. Ásgrímsdóttir ( ) Stefán Andrésson

PRÓFID ER Á 7 BLAÐSÍÐUM (auk forsíðu)

**Einkunnir:**

Ástundun og skrifleg verkefni á önn 30%: \_\_\_\_\_

Munnlegt 10%: \_\_\_\_\_

Lokaprófseinkunn 60%: \_\_\_\_\_

LOKAEINKUNN: \_\_\_\_\_

**PRÓFDAGUR:** Þriðjudagur, 30. nóv. 2004

**PRÓFTÍMI:** Kl. 12:15 - 13:45

**HJÁLPARGÖGN:** Engin

## I. Lesskilningur 20%

### 1) Þýðið undirstrikuðu orðin eins og þau koma fyrir í textanum: (10%)

Zu <sup>1</sup>festlichen Anlässen trugen die jungen Mädchen Kleider mit Unterröcken aus vielen <sup>2</sup>Schichten. Die Jungen trugen <sup>3</sup>Anzug und Krawatte, sie sahen oft aus wie ihre Väter. Jeans, Lederjacken, Pomadefrisuren und <sup>4</sup>Pferdeschwänze wurden langsam modern. Damit die Jeans schön <sup>5</sup>eng wurden, hat man sich damit erst mal in die <sup>6</sup>Badewanne gelegt, wo sie dann im heißen Wasser <sup>7</sup>eingingen. Mitte der Sechziger begann <sup>8</sup>eine modische Revolution. Die Beatles waren die <sup>9</sup>Vorbilder vieler <sup>10</sup>Jugendlicher. Der Protest gegen <sup>11</sup>die Generation der Eltern <sup>12</sup>prägte das Verhalten der Jugend. Die Mode in den achtziger Jahren war so <sup>13</sup>unterschiedlich wie die verschiedenen Jugendkulturen. Die Jugendlichen <sup>14</sup>zeigten mit ihrer Kleidung, dass sie zu einer <sup>15</sup>bestimmten Gruppe gehörten, die eine bestimmte <sup>16</sup>Lebenseinstellung vertrat. Ihr macht euch doch überhaupt keine Gedanken. Ihr <sup>17</sup>hockt da im <sup>18</sup>Nest von uns Eltern, gebt das Geld aus, das ihr nicht <sup>19</sup>verdient, und kümmert euch einen Teufel darum, wo das alles herkommt. Euer Anspruchsdenken ist <sup>20</sup>unerträglich.

1	2
3	4
5	6
7	8
9	10
11	12
13	14
15	16
17	18
19	20



## II. Málfræði og eyðufylling 65%

### 1) Setjið rétt orð í eyðurnar (4%)

Als früh nach noch schon spät vor wenn

Die Geschichte ist gar nicht dramatisch, ganz normal sozusagen. Es war vor drei Jahren in der Straßenbahn. Er war gerade im ersten Semester an der Uni, sie war Schreibkraft in einem Büro.

Beide haben sich mehrmals in der Bahn gesehen. Er sah sie, \_\_\_\_\_ er zur Uni und sie ins Büro fuhr. Er sah sie an und lächelte ☺, sie lächelte zurück. Sie dachte sich, ‚ganz nett, der Junge‘. Damals arbeitete sie \_\_\_\_\_ bei Firma Birnbaum & Co., Textil-Großhandel, und musste immer eine Haltestelle \_\_\_\_\_ der Uni aussteigen.

Er sah ihr \_\_\_\_\_, wenn sie ausstieg und die Straße weiterging. Meistens lächelte sie der Bahn nach. ‚Zu blöd, dass die Vorlesungen schon so \_\_\_\_\_ beginnen‘, dachte er.

Eines Tages ergriff er die Initiative. \_\_\_\_\_ sie aussteigen wollte, sprach er sie an. ‚Schade, dass Sie immer \_\_\_\_\_ hier aussteigen.‘ Sie sah ihn erstaunt an und zuckte nur mit den Schultern, sagte aber nichts.

Als sie schon auf der Straße war, sprang er in letzter Sekunde von der Bahn ab, gerade noch rechtzeitig, bevor sich die automatischen Türen schlossen.

An diesem Tag kam er zu \_\_\_\_\_ in die Vorlesung.

Wie die Geschichte nun weiterging, ist nicht schwer zu erraten.

### 2) Lýsingarorð, bætið inn endingum (10%)

Ein jung \_\_\_\_\_ Mann steigt aus einem alt \_\_\_\_\_ Wagen und geht in ein rot \_\_\_\_\_ Haus. In dem rot \_\_\_\_\_ Haus warten seine klein \_\_\_\_\_ Kinder auf ihn. Einige isländisch \_\_\_\_\_ Fußballspieler sind sehr gut \_\_\_\_\_. Gut \_\_\_\_\_ Schüler bekommen gut \_\_\_\_\_ Noten. Die nächst \_\_\_\_\_ Prüfung hat eine Stunde gedauert. Das Wetter in Island ist sehr wechselhaft \_\_\_\_\_. Bei kalt \_\_\_\_\_ Wetter gehe ich gern in ein gemütlich \_\_\_\_\_ Café und trinke dort schwarz \_\_\_\_\_ Kaffee. Meine Tochter trinkt aber ihren Kaffee mit viel warm \_\_\_\_\_ Milch. Die jüngst \_\_\_\_\_ Kinder meines ältest \_\_\_\_\_ Bruders sind gar nicht mehr so jung. Ein älter \_\_\_\_\_ Herr hat einer älter \_\_\_\_\_ Dame über die Straße geholfen. Unser letzt \_\_\_\_\_ Auto war ein BMW.

**3) Þátíð og núliðin tíð (8%)**

a) Hast du nicht mehr als genug Zeit?

þt.: \_\_\_\_\_

nlt.: \_\_\_\_\_

b) Wir interessieren uns für Deutsch.

þt.: \_\_\_\_\_

nlt.: \_\_\_\_\_

c) Die Kinder werden oft ins Theater mitgenommen.

þt.: \_\_\_\_\_

nlt.: \_\_\_\_\_

d) Der Zug kommt um 12:30 Uhr in Bonn an.

þt.: \_\_\_\_\_

nlt.: \_\_\_\_\_

**4) Bætið inn afturbeygðu fornafni (3%)**

a) Möchtest du \_\_\_\_\_ ans Fenster setzen?

b) Bitte, setzen Sie \_\_\_\_\_.

c) Wir möchten \_\_\_\_\_ verabschieden, tschüss.

d) Schneidet ihr \_\_\_\_\_ immer die Haare selbst.

e) Wie oft am Tag putzt du \_\_\_\_\_ die Zähne?

f) Das Kind versteckt \_\_\_\_\_ hinter dem Sofa.

**5) Tengið saman þannig að önnur setningin verði aukasetning (4%)**

a) Wir waren schon am Bahnhof. Der Zug aus Frankfurt kam an.

\_\_\_\_\_

b) Ich kann abends immer einschlafen. Ich trinke viel Kaffee.

\_\_\_\_\_

c) Die jungen Leute von heute sind Weicheier. Elke Stabolsky schreibt es.

\_\_\_\_\_

d) Oft möchte ich meine Schüler rütteln. Sie fangen endlich mit dem Lernen an.

\_\_\_\_\_

- 6) **Fornafnaatviksorð eða forsetning og spurnarfornafn/persónufornafn?** (7%)
- a) \_\_\_\_\_ erzählen die Austauschschüler? – Von ihrer Heimat?  
Ja, sie erzählen \_\_\_\_\_.
- b) \_\_\_\_\_ denkst du? – An die Berliner Mauer?  
Ja, ich denke \_\_\_\_\_.
- c) \_\_\_\_\_ telefoniert er? – Mit der Deutschlehrerin?  
Ja, er telefoniert \_\_\_\_\_.
- 7) **Myndið setningar þannig að fram komi eignarfall. T.d.: *þetta er bók bróður míns*** (5%)
- a) Mein Freund hat einen Sohn.  
Das ist \_\_\_\_\_
- b) Wessen Haus ist das? (Rudolf)  
Das \_\_\_\_\_
- c) Der Computer gehört der Schule.  
Das \_\_\_\_\_
- 8) **Sýnið boðhátt í þúun, eintölu (du) og/eða fleirtölu (ihr)** (4%)
- a) Fangen Sie doch an!  
du: \_\_\_\_\_
- b) Lesen Sie bitte diesen Text!  
du: \_\_\_\_\_  
ihr: \_\_\_\_\_
- c) Kommen Sie bitte näher!  
du: \_\_\_\_\_
- 9) **Bætið inn tilvísunarfornafni í réttu kyni og réttu falli** (2%)
- a) Der Mann, \_\_\_\_\_ dort hinten steht, ist Deutschlehrer.
- b) Der Hut, \_\_\_\_\_ er sich gekauft hat, ist von Hugo Boss.
- c) Die Frau, bei \_\_\_\_\_ ich arbeite, ist sehr nett.
- d) Das Kind, \_\_\_\_\_ ich helfen musste, ist mein Neffe.

**10) Tengid setningarnar saman með tilvísunarfornafn (4%)**

a) Wir lesen über die Mode. Die Mode ist aus den fünfziger Jahren.

---

b) Ich arbeite auch für den Mann. Ich wohne bei ihm.

---

c) Ich spreche gerade mit der Dame. Ihr Mann hat uns ein Auto verkauft.

---

d) Kennst du den Mann? Wir haben ihn gestern mit unserer Anna gesehen.

---

**11) Snuid þessum setningum í bolmynd (8%)**

a) Wann kauft man die Fahrkarten? (nútið)

---

b) Hat der Vater den Sohn abgeholt? (núliðin tíð, nefnið gerandann)

---

c) In der Schule darf man nicht rauchen. (nútið)

---

d) Wer schrieb diesen langen Brief? (þátíð, ath.: hér verður að nefna gerandann)

---

**12) Viðtengingarháttur þátíðar (7%)**

a) Du bist so dumm.

Wenn du doch nicht so dumm \_\_\_\_\_.

b) Ich muss jeden Tag in die Schule.

Wenn ich nur nicht jeden Tag in die Schule \_\_\_\_\_.

c) Die Lehrerin ist so streng.

Wenn sie nur nicht immer so streng \_\_\_\_\_.

d) Er kommt erst um acht Uhr. Wir können nicht ins Kino gehen.

Wenn er jetzt \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ wir ins Kino gehen.

e) Susanne telefoniert so viel.

An ihrer Stelle \_\_\_\_\_ ich nicht so viel telefonieren.

f) Helmut hat sich gestern einen neuen Mantel gekauft.

An seiner Stelle \_\_\_\_\_ ich den Mantel nicht gekauft.

